

EN	ES	IT	NL	DA	NO	AR	JP
FR	DE	PT	EL	FI	SV	RU	ID
CS	HU	LV	PL	BG	SL	KO	TH
ET	LT	MT	RO	SK	TR	MS	ZH

CR

Module C2
















The Ansell logo consists of the word "Ansell" in a bold, blue, sans-serif font. A thick, blue, curved underline is positioned beneath the text, starting under the 'A' and ending under the 'l'.

CHEMISCH BESTÄNDIGE HANDSCHUHE VON ANSELL CR-VERSION (MODUL C2)

A. Gebrauch

Diese Gebrauchsanleitung muss in Kombination mit den auf/in der Verpackung beigefügten spezifischen Informationen verwendet werden. Diese Handschuhe sind für den Schutz der Hände vorwiegend vor chemischen Gefahren bestimmt und erfüllen die geltenden harmonisierten EN- oder EN-ISO-Standards gemäß den auf den Handschuhen oder Verpackungsmaterialien abgebildeten Piktogrammen. Daher schützen die Handschuhe vor den spezifischen Gefahren, die mit diesen von diesen harmonisierten Normen festgelegten Piktogrammen angezeigt sind. Die Handschuhe erfüllen die EU-Richtlinie 89/686/EWG (bis 21. April 2018) und die Europäische Verordnung 2016/425 (ab 21. April 2018). Handschuhe mit einem Piktogramm als Angabe ihrer Eignung für den Kontakt mit Lebensmitteln erfüllen außerdem die EU-Verordnungen 1935/2004 und 2023/2006 sowie alle geltenden nationalen Vorschriften für Materialien, die für einen Lebensmittelkontakt bestimmt sind. Stellen Sie sicher, dass die Handschuhe ausschließlich für ihre weiter oben beschriebenen Zwecke verwendet werden.

Erläuterung der Symbole und Piktogramme

 <p>EN 388:2016</p>	<p>Schutz vor mechanischen Risiken A: Abriebfestigkeit (Leistungsstufen 0 bis 4) B: Klingenschnittfestigkeit (Leistungsstufen 0 bis 5) C: Weiterreißfestigkeit (Leistungsstufen 0 bis 4) D: Durchstichfestigkeit (Leistungsstufen 0 bis 4) E: Schnittfestigkeit gemäß TDM EN ISO 13997 (Leistungsstufen A bis F)</p> <p>Ist den Leistungsstufen des EN-388-Piktogramms ein EU, BR oder PRC vorangestellt, verweist das auf die erzielten Leistungsstufen</p>	<p>gemäß der europäischen benannten Stelle (gemäß EN 388:2016), der brasilianischen Zertifizierungsstelle (gemäß EN 388:2003) oder der Zertifizierungsstelle der Volksrepublik China (gemäß GB 24541).</p> <p>Warnhinweis: Die für die Handschuhe deklarierten Leistungsstufen basieren auf Ergebnissen, die in einem Prüfverfahren mit Testmustern erzielt wurden. Bei Handschuhen mit zwei oder mehr Lagen entsprechen diese allgemeinen Leistungsstufen eventuell nicht der Leistungsfähigkeit der äußersten Lage.</p>																					
 <p>EN 407:2004</p>	<p>Hitzeschutz A: Brennbarkeit (Leistungsstufen 0 bis 4) B: Kontakthitze (Leistungsstufen 0 bis 4) C: Konvektionshitze (Leistungsstufen 0 bis 4) D: Strahlungshitze (Leistungsstufen 0 bis 4) E: Kleine Schmelzmetallspritzer (Leistungsstufen 0 bis 4) F: Große Mengen Schmelzmetall (Leistungsstufen 0 bis 4)</p>	 <p>EN 511:2006</p> <p>Kälteschutz A: Konvektionskälte (Leistungsstufen 0 bis 4) B: Kontaktkälte (Leistungsstufen 0 bis 4) C: Wasserpénétration (Leistungsstufe 0 oder 1) – Warnhinweis: Bei Handschuhen, für die eine Leistungsstufe 0 deklariert wird, ist die Angabe erforderlich, dass diese eventuell ihre Kälteisoliereigenschaft verlieren, wenn sie nass werden.</p>																					
 <p>EN 421:2010</p>	 <p>EN ISO 374-5:2016</p>	<p>Schutz vor Viren und Pilzen, kein Virentest.</p>  <p>VIRUS EN ISO 374-5:2016</p>	<p>Schutz vor Bakterien, Pilzen und Viren.</p>  <p>EN 16350:2014</p>	<p>Handschuhe erfüllen die Anforderung (Vertikalwiderstand < 10⁶ Ohm); bestimmt für die Verwendung in Bereichen mit Feuer- und Explosionsgefahr.</p>																			
 <p>EN ISO 374-1:2016 / Typ A, B oder C</p>	<p>Typ A = Chemikaliendurchbruchzeit > 30 Minuten bei mindestens 6 der nachstehend aufgelisteten Testchemikalien. Typ B = Chemikaliendurchbruchzeit > 30 Minuten bei mindestens 3 der nachstehend aufgelisteten Testchemikalien. Typ C = Chemikaliendurchbruchzeit > 10 Minuten bei mindestens einer der nachstehend aufgelisteten Testchemikalien (kein Code unter dem Piktogramm).</p> <table border="0"> <tr> <td>A = Methanol</td> <td>F = Toluol</td> <td>K = Natriumhydroxid, 40 %</td> <td>P = Wasserstoffperoxid, 30 %</td> </tr> <tr> <td>B = Aceton</td> <td>G = Diethylamin</td> <td>L = Schwefelsäure, 96 %</td> <td>S = Salzsäure, 40 %</td> </tr> <tr> <td>C = Acetonitril</td> <td>H = Tetrahydrofuran</td> <td>M = Salpetersäure, 65 %</td> <td>T = Formaldehyd, 37 %</td> </tr> <tr> <td>D = Dichlormethan</td> <td>I = Ethylacetat</td> <td>N = Essigsäure, 99 %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>E = Schwefelkohlenstoff</td> <td>J = Heptan</td> <td>O = Ammoniak, 25 %</td> <td></td> </tr> </table>			A = Methanol	F = Toluol	K = Natriumhydroxid, 40 %	P = Wasserstoffperoxid, 30 %	B = Aceton	G = Diethylamin	L = Schwefelsäure, 96 %	S = Salzsäure, 40 %	C = Acetonitril	H = Tetrahydrofuran	M = Salpetersäure, 65 %	T = Formaldehyd, 37 %	D = Dichlormethan	I = Ethylacetat	N = Essigsäure, 99 %		E = Schwefelkohlenstoff	J = Heptan	O = Ammoniak, 25 %	
A = Methanol	F = Toluol	K = Natriumhydroxid, 40 %	P = Wasserstoffperoxid, 30 %																				
B = Aceton	G = Diethylamin	L = Schwefelsäure, 96 %	S = Salzsäure, 40 %																				
C = Acetonitril	H = Tetrahydrofuran	M = Salpetersäure, 65 %	T = Formaldehyd, 37 %																				
D = Dichlormethan	I = Ethylacetat	N = Essigsäure, 99 %																					
E = Schwefelkohlenstoff	J = Heptan	O = Ammoniak, 25 %																					
 <p>CE XXXX</p>	<p>Das Produkt erfüllt die Anforderungen der europäischen PSA-Richtlinie. XXXX steht für die ID-Nummer der benannten Stelle, die das Produkt als der Kategorie III zugehörig zertifiziert hat.</p>		 <p>EN 420:2003 und A1:2009</p> <p>Lesen Sie vor der Verwendung der Handschuhe sorgfältig diese Gebrauchsanleitung oder wenden Sie sich für weitere Informationen an Ansell.</p>																				
 <p>EN 1839</p>	<p>Geeignet für den Kontakt mit Lebensmitteln.</p>	 <p>TP TC 019/2011</p>	<p>Das Produkt erfüllt die Anforderungen der russischen Zollvorschrift TP TC 019/2011 und ist entsprechend zertifiziert.</p>																				
 <p>KCS</p>	<p>Das Produkt erfüllt die Anforderungen der für PSA koreanischen Arbeits- und Gesundheitsschutzgesetzes und ist entsprechend zertifiziert.</p>	<p>CA XX.XXX</p>	<p>Zulassungszertifikat der Erfüllung der Anforderungen der brasilianischen Gesetzgebung (xx.xxxx steht für die Zertifikatsnummer).</p>																				
 <p>ANSI ABR</p>	<p>Abriebfestigkeitsstufe (0 bis 6) gemäß American National Standard Institute 105-2016.</p>	 <p>ANSI CUT</p>	<p>Schnittfestigkeitseinstufung (Stufe A1 bis A9) gemäß American National Standard Institute 105-2016.</p>																				

EU-Typenprüfungszertifikat (Modul B) und überwachte Produktprüfungen (Modul C2) durch Centexbel Belgium (LD, 0493), Technologiepark 7, B-9052 Zwijnaarde.

Warnhinweis!

Die angegebenen Testergebnisse der Chemikalienfestigkeit wurden unter Laborbedingungen mit nur aus der Innenhand des Handschuhs entnommenen Testmustern ermittelt und beziehen sich ausschließlich auf die jeweilige Testchemikalie. Die Ergebnisse können bei einer Verwendung dieser Testchemikalie in einer Mischung anders ausfallen. Bei Handschuhen ab einer Länge von 400 mm basieren die Daten der Chemikalienfestigkeit auf Testmustern, die in einem Abstand von 80 mm von der Stulpenkante entnommen wurden. Die Daten der Chemikalienfestigkeit entsprechen nicht unbedingt der tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und der Differenzierung zwischen gemischten und reinen Chemikalien. Empfohlen wird die Überprüfung der Eignung von Handschuhen für die vorgesehenen Verwendungszwecke, da sich die Bedingungen am Arbeitsplatz in Bezug auf Temperatur, Abrieb und Degradation vom Umfeld des Typentests unterscheiden können. Veränderungen der physikalischen Eigenschaften von Handschuhen durch ihren Gebrauch können ihre Chemikalienfestigkeit verringern. Durch einen Kontakt mit Chemikalien verursachte Verformungen, Einrisse, Abriebe oder Degradationen können die tatsächliche Lebensdauer von Handschuhen erheblich verkürzen. Bei korrosiven Chemikalien kann Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl eines Chemikalienschutzhandschuhs zu berücksichtigen ist. Permeationsdaten von Chemikalien, ermittelt durch das Testverfahren gemäß EN 16523-1:2015 und Degradationsdaten, ermittelt durch das Testverfahren gemäß EN 374-4:2013 sind auf Anfrage erhältlich. Nähere Informationen über die Leistungen des Produkts können bei Ansell angefordert werden. Klicken Sie für den Abruf der EU-Konformitätserklärung den nachstehenden Link, www.ansell.com/regulatory

B. Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch

- Prüfen Sie vor dem Gebrauch die Handschuhe auf eventuelle Mängel oder Fehler, wie Löcher, Mikrolöcher und Risse. Handschuhe, die während des Gebrauchs reißen oder durchstochen werden, müssen umgehend entsorgt werden. Verwenden Sie im Zweifelsfall ein neues Paar.
- Wenden Sie die Innenseite der Handschuhe nicht nach außen.
- Vermeiden Sie unbedingt einen Hautkontakt mit allen, auch als harmlos geltenden Chemikalien.
- Tragen Sie keine innen verschmutzten Handschuhe. Die Folgen könnten Hautreizungen, Dermatitis oder noch schwerwiegendere Erkrankungen sein.
- Reinigen oder waschen Sie verschmutzte Handschuhe vor dem Ausziehen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Chemikalien über die Stulpe eindringen können.
- Handschuhe mit einer Weiterreiß-Leistungsstufe 1 oder höher (gemäß EN 388) eignen sich nicht zum Schutz vor sägeförmigen Klingen oder wenn die Gefahr des Verfangens in sich bewegendem Maschinenteilen besteht.
- Die Handschuhe von offenen Flammen fernhalten.
- Die Handschuhe eignen sich nicht zum Schutz vor ionisierender Strahlung oder einer Verwendung in Verbindung mit Sicherheitsbehältern.
- Nicht alle für den Kontakt mit Lebensmitteln geeigneten Handschuhe können für alle Arten von Lebensmitteln verwendet werden. Einige Handschuhtypen haben bei bestimmten Arten von Lebensmitteln eventuell eine exzessive Migrationsrate. Die Technikabteilung von Ansell oder die Konformitätserklärung für Lebensmittel geben Auskunft über Einschränkungen und die spezifischen Lebensmittel, für die diese Handschuhe verwendet werden können.
- Die bedruckten Flächen von gekennzeichneten Handschuhen dürfen nicht in Kontakt mit Lebensmitteln kommen.
- Werden die Handschuhe in Bereichen mit Explosionsgefahr verwendet, stellen Sie sicher, dass sie die Anforderungen gemäß EN 16350 erfüllen. Träger dieser Handschuhe müssen durch das Tragen entsprechender Schuhe und Kleidung ordnungsgemäß geerdet sein.

Warnhinweis: Die Handschuhe dürfen nicht in Umfeldern mit einer Feuer- oder Explosionsgefahr ausgedeckt, geöffnet, angepasst oder ausgetauscht werden. Die elektrostatischen Eigenschaften der Handschuhe können durch Alterung, Verschleiß, Verunreinigung und Beschädigung beeinträchtigt werden und schützen eventuell nicht ausreichend in mit Sauerstoff angereicherten, feuergefährdeten Umfeldern, für die zusätzliche Bewertungen erforderlich sind.

C. Bestandteile / Gefährliche Bestandteile

Einige Handschuhe können Bestandteile enthalten, die als mögliche Ursache von Allergien für dafür anfälligen Personen gelten und folglich zu Hautreizungen und/oder allergischen Reaktionen führen. Konsultieren Sie im Fall einer allergischen Reaktion umgehend einen Arzt. Weitere Informationen können bei Ansell angefordert werden.

D. Pflegeanleitungen

Lagerung: Vor direktem Sonnenlicht schützen, kühl und trocken in der Originalverpackung lagern. Nicht in der Nähe von Ozonquellen lagern. Handschuhe, die gemäß obiger Beschreibung gelagert werden, verlieren nicht ihre Leistungsfähigkeit; Handschuheseigenschaften können sich nur geringfügig verändern. Bei Handschuhen, auf die sich Alterung oder Lagerung auswirken können, ist das Haltbarkeitsdatum auf den Verpackungsmaterialien angegeben.

Reinigung: Chemikalienschutzhandschuhe können weder gewaschen noch wiederverwendet werden.

E. Entsorgung

Gebrauchte Handschuhe können mit infektiösen oder anderen gefährlichen Stoffen verschmutzt sein. Entsorgen Sie diese gemäß den Vorschriften Ihrer örtlichen Behörde. Entsorgung in Deponien oder Müllverbrennungsanlagen nur unter kontrollierten Bedingungen.